



Jaël wird mit ihrem Trio am 29. Oktober im altherwürdigen Konzertsaal auf der Belle Etage auftreten und geniesst das Ambiente bereits bei der Besichtigung. Fotos: Patrick Schmed



Sieht aus wie ein Hotel, das etwas abgelegen im Wald liegt. das Grandhotel Giessbach ist aber auch ein Konzerthaus für grossartige Musik aus der Heimat und der Welt.



Mark von Weissenfluh freut sich, dass das Grandhotel Giessbach immer mehr zu einem musikalischen Hafen für Musikerinnen und Musiker wird, auch ausserhalb der Giessbach Sessions.

Backstage mit Jaël

Im Oktober kommt die Berner Singer-Songwriterin an den Brienzersee für ein feines, tiefgründiges und intimes Konzert. Der Konzertsaal beeindruckt sie genauso wie die Umgebung und der Bereich hinter der Bühne. Candy Dulfer geht es schon zum dritten Mal so, und auch Joss Stone, James Morrison oder Milow werden im Herbst wohl über ähnliche Erfahrungen berichten.

von Patrick Schmed

GRANDHOTEL GIESSBACH «Genau solche Konzertorte liebe ich», eröffnet Jaël, während Karolin Glaue ihr bei der Begrüssung den Konzertsaal des Grandhotel Giessbach zeigt. Aktuell sind darin die Tische und Stühle für das Morgenbüffet aufgestellt, doch die Leiterin Sales, Marketing & Events im Grandhotel Giessbach erklärt der Berner Singer-Songwriterin die Anordnung während der Konzerte. Die leicht erhöhte Bühne wird an der Längsseite in der Saalmitte zu stehen kommen, gegenüber befindet

sich das Misch- und Lichtpult. Denn auch wenn die Konzerte mit einem Limit von 200 Personen das Prädikat «unplugged» aufweisen, werden die akustischen Instrumente dezent verstärkt. Jaël wird mit ihrem Trio anreisen, sie selbst spielt Gitarre und Xylophon, während Cédric Monnier am Klavier, am Keyboard und an der Kalimba zu hören ist und Domi Schreiber die Bernerin mit Gitarre und Gesang unterstützt.

Mit anderen Augen

Jaël war vor Jahren bereits Gast im Grandhotel Giessbach, nun betrachtet sie die Räumlichkeiten mit dem professionellen Blick der

Musikerin. «Meine Musik passt ausgezeichnet hierhin», findet sie. «Vor Jahren habe ich mich entschieden, Musik für ein Geniesserpublikum zu machen, das schöne, feine und tiefgründige Töne bevorzugt.» Der Konzertsaal bietet beste Bedingungen für ein intimes Konzerterlebnis mit viel Nähe zwischen Musizierenden und Publikum, fügt Jaël an. Die Geschichten, die sie während ihres Auftritts erzählt, sind ihr genauso wichtig wie die Melodien. Indem sie die Hintergründe erklärt, macht sie ihre Musik noch zugänglicher, auch für Zuhörerinnen und Zuhörer, die kein Englisch sprechen. Wer Jaël auf der Bühne miterlebt, hat ein kleines bisschen das

Gefühl, in den «Backstage»-Bereich eingeladen worden zu sein.

Drei «R»

Der Konzertsaal oder der Übungsraum im Salon Davinet sind Bestandteile eines grossen Rahmens, in den Musikalisches in allen Farben und Facetten passt. «Rehearse, Record and Recreate», bringt es Mark von Weissenfluh, Direktor des Grandhotels Giessbach, auf einen Nenner. Proben, aufnehmen und erholen, all dies und noch viel mehr soll hier nebst den Konzerten gepflegt werden. «Wir werden immer mehr zu einem Heimathafen für Musikerinnen und Musiker», stellt Mark von Weissenfluh erfreut fest. 2018 begründete er die Tradition der Giessbach Sessions und seither gab es nicht nur unvergessliche Konzerte, sondern auch Aufnahmen, Probewochen und Videoaufnahmen, letzten Winter zum Beispiel für die Schweizer Elektro-Swing-Band Klischée. Er und sein Team, allen voran Karolin Glaue, sind bereit und machen für den guten Ton fast alles möglich.

Heilige Halle

Keine grosse Show, sondern die Einladung für eine gute Zeit, die Atmosphäre wie in einem Wohnzimmer mit musikalischer Weite – das ist

das Programm von Jaël und ihren zwei musikalischen Begleitern. Ob sie etwas früher kommen oder noch etwas bleiben, um das Hotel zu geniessen, weiss die Singer-Songwriterin noch nicht. Beim Konzert wird ihr Mann dabei sein, und für einen Corporate Event kommt sie nochmals mit der ganzen Familie. Weil sie bei Tourneen häufig in Hotels übernachtet, ist das Gefühl nicht mehr so besonders wie früher, ausser es handelt sich um ein besonderes Haus wie zum Beispiel das historisch immer noch authentische Grandhotel Giessbach. Der Bereich für die Erholung ist für die Musikerin enorm wichtig, vor allem für die Zeit kurz vor dem Konzert. «Ich brauche den Backstage-Raum, um mich zurückzuziehen, zu fokussieren und Energie für den Auftritt zu tanken», bringt es Jaël auf den Punkt. «Deshalb ist es für mich fast eine Art ‚heilige Halle‘.»

Musikalische Authentizität

Mit ihrer musikalischen Authentizität repräsentiert Jaël genau die Art Musik, die im Grandhotel Giessbach gepflegt werden will. «Wir halten es ähnlich wie bei der Weinkarte», zieht Mark von Weissenfluh den Vergleich. Regionales und Schweizerisches wird in den Vordergrund gerückt. Nebst Jaël kommen Marc Sway, Michael

von der Heide, Anna Rossinelli, Sina und weitere Schweizer Stars. Mit ihnen wird die Bühne für die internationalen Gäste bereit gemacht und der rote Teppich ausgelegt. Candy Dulfer wird bereits zum dritten Mal ins Grandhotel Giessbach kommen und im Oktober die vierte Staffel der Giessbach Sessions eröffnen. Dazu konnten Joss Stone, James Morrison und Milow verpflichtet werden – drei Grössen aus der Musikwelt, deren Auftritt man dem Grandhotel über dem Brienzersee nicht zugetraut hätte.

Grössen auf kleiner Bühne

Gleich wie Jaël kommen diese Stars gerne von der grossen Bühne auf das kleinere Format mit grossartiger Nähe zum Publikum. Vor allem mit ihrer früheren Band Lunik spielte Jaël vor vollen Rängen, in Karlsruhe waren es um die 60 Tausend Zuschauerinnen und Zuschauer, schätzt sie. «Been there, done that», lautet ihr Fazit heute, denn für die Musik, die aus ihrem Herzen kommt, braucht es vor allem Nähe. Mit Nähe kann ihre Musik noch mehr berühren, die Seele nähren und erlaubt es, tiefe Erfahrungen zu teilen, auch solche, die unangenehm sind. «Soul Wellness», so hat ein Booker von Jaël ihre Musik einst bezeichnet. Für sie ein Kompliment. →



Karolin Glaue (rechts) lädt Jaël und ihre Familie ein, vor oder nach dem Konzert Zeit im Grandhotel Giessbach zu verbringen.

Agenda musikalischer Höhepunkte

Am Freitag, 3. September, erscheint das Album «Sensibeli» mit Jaëls Mundart-Kindermusik. Es enthüllt eine andere Facette der Berner Singer-Songwriterin.

Am Freitag, 22. Oktober, eröffnet Candy Dulfer die Giessbach Sessions mit ihrer Funkband und spielt am **Samstag, 23. Oktober**, ein zweites Mal

Freitag, 29. Oktober Jaël

Freitag, 5. November Marc Sway unplugged

Samstag, 6. November Michael von der Heide

Mittwoch, 17. November Anna Rossinelli

Donnerstag, 18. November Joss Stone

Freitag, 19. November James Morrison

Samstag, 20. November Milow

Freitag, 26. November Sina (ausverkauft)

Programm 2022: 77 Bombay Street, Shirley Grimes & Hank Shizzoe, Beatrice Egli und Oesch's die Dritten

Infos und Buchung unter <https://shop.e-guma.ch/grandhotel-giessbach-brienz/de/events>

Gemacht für Unplugged

«Der Konzertsaal ist wie gemacht für Unplugged-Auftritte», erläutert Mark von Weissenfluh Jaël am Piano auf der Belle Etage und erzählt von den Messungen der Akustik, die er vor der Lancierung der Sessions in Auftrag gab. «Ich persönlich bevorzuge ein solches Setting, wenn ich selbst an ein Konzert gehe», gesteht Jaël und beschreibt, wie sie dabei die Augen zumacht und die Ohren auf. Skandinavische Musik wie die von Tina Dico oder früher Björk würden sie am tiefsten berühren. Wie häufig ein Song auf der Playlist der Radiostationen erscheine, sei heute nicht mehr der Massstab – weder für ihre Musik noch für die, die sie hört.

Netzwerk Backstage

Joss Stone, Milow oder James Morrison hat sie bisher noch nicht live erlebt, aber im Backstage-Bereich bei Open Airs hat sie bereits einen Musiker getroffen, der mit Joss Stone unterwegs war. Sie selbst lernte hinter der Bühne die zwei Bandmitglieder von Aliose kennen, woraus sich ein Zusammenspiel für «Nothing to Hide» und ein Duett für «Sinfonia» ergab, das neueste Album. Auch wenn man sich Musikerinnen und Musiker vornehmlich im Studio oder auf der Bühne vorstellt, sind sie dennoch häufig und meist gerne im Backstage-Bereich unterwegs. Hier können sie sich erholen, Kraft tanken, üben, Kulinarisches geniessen, das Netzwerk erweitern und noch viel mehr. Im Grandhotel Giessbach ist die Bühne zwar klein, dafür hat der erweiterte Backstage-Bereich den Umfang von 20 Hektaren. Damit wird genau der Bereich, den man gerne vergisst, zu einem Vorzug, den nicht nur Jaël von Herzen genießt.

Nr. 192919, online seit: 3. September – 06.30 Uhr



SEHEN SIE

JAËL IM INTERVIEW



Grandhotel Giessbach
BRIENZ

Grandhotel Giessbach

3855 Brienz

Telefon 033 952 25 25

grandhotel@giessbach.ch

www.giessbach.ch